



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe



Gemeindemitteilungen

Februar
2026



Monatsspruch:

»Du sollst fröhlich sein
und dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.« 5. Mo. 26, 11

FRAUENFREIZEIT			Vertrauen:bildend – Wenn Gott Raum gewinnt – Davidsgeschichten
1. So	10.00	Reiner Wörz	Paulus und seine Mitarbeiter: Grundsatzdebatte in Jerusalem (Apg. 15, 1–12) – Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	Ein Tempel für Gott?
2. Mo	10.00	Noor van Haften	Familiendrama – Der Preis der Unversöhnlichkeit Davids
	19.30	Andreas Schäfer	Davids Lebensende – Wenn Gott in Wirrungen Geschichte schreibt
3. Di	10.00	Andreas Schäfer	Davids Danklied
	16.00	Andreas Schäfer	Seminar: Frauen in der Gemeinde und was Paulus dazu sagt
4. Mi	19.30	Norbert Rose	Jetzt ist er da – der Starke (Jes. 28, 1–22) – Bibelstunde
FRAUENFREIZEIT			Grund:legend – Wenn Gott uns in Jesus begegnet
5. Do	19.30	Noor van Haften	Maria und Martha – Eins ist nötig
6. Fr	10.00	Noor van Haften	Die »Sünderin« im Hause Simons – Nicht eingeladen, trotzdem gekommen!
	19.30	Andreas Schäfer	... dann kommt es zu einer neuen Familie (Mk. 3, 31–35)
7. Sa	10.00	Noor van Haften	Aufgerichtet durch das Wort Jesu
	13.45	Prof. Dr. Kim-Rauchholz	Belebt vom Herzschlag Jesu
	15.30	Nicola Vollkommer	Ausgerichtet auf das Kommen Jesu
8. So	10.00	Andreas Schäfer	Jesuswoche 2026 – »Verstörend«: Jesusbegegnung bei der Schweineherde (Lk. 8, 26–39) – Gottesdienst
	19.30	Noor van Haften	Salome – Wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich ...
9. Mo	10.00	Andreas Schäfer	... dann geschieht eine ganze Hingabe (Mk. 14, 3–9)
	19.30	Noor van Haften	Lydia – Begeistert vom Evangelium
10. Di	10.00	Andreas Schäfer	... dann führt das zu einer entscheidenden Positionierung (Mk. 15, 40–41)
	16.00	Andreas Schäfer	Seminar: Frauen in der Gemeinde und was Paulus dazu sagt
11. Mi	19.30	Andreas Schäfer	2. Chronik – Die Krise – Bibelstunde
TEENSBIBELTAGE/VATER-KIND-FREIZEIT			
15. So	10.00	Reiner Wörz	Paulus und seine Mitarbeiter: Grundsatzbeschlüsse in Jerusalem (Apg. 15, 13–35) – Gottesdienst
MUSICALFREIZEIT			David-Musical
18.–22.2.	mit Matthias und Katja Fruth, Maike Hofmann und Team		
EHESMINAR			Ehe – Traumschloss oder Trümmerfeld? Das Geheimnis der Einheit entdecken
18. Mi	19.30	Keshava Wolf	Estras Reisen und die gute Hand Gottes (Esra 4) – Bibelstunde
22. So	10.00	Andreas Schäfer	Jesuswoche 2026 – »Mut machend«: Jesusbegegnung im Gedränge auf dem Weg und in der Stille im Zimmer (Lk. 8, 40–56) – Gottesdienst
VORTRAGSSEMINAR			Die Auferstehungs- und Herrlichkeitserwartung des Apostels Paulus
23. Mo	19.30	Daniel Muhl	Die Auferstehung der Toten und ihre Bedeutung für uns (1. Kor. 15)
24. Di	10.00	Daniel Muhl	Herrlichkeitserwartung für eine ganze Schöpfung (Rö. 8)
	19.30	Daniel Muhl	Die Verherrlichung Jesu Christi (Phil. 2, 9–11)
25. Mi	10.00	Daniel Muhl	Einblicke in die herrliche Vollendung – Teil 1
	16.30	Daniel Muhl	Einblicke in die herrliche Vollendung – Teil 2
BRENNPUNKT SEELSORGE			Ich muss abnehmen, Er aber muss zunehmen – Lebenslanges Wachstum
23. Mo	19.30	Norbert Rose	Was wir schon haben (Eph. 1)

24. Di	10.00	Norbert Rose	Woher wir kommen (Eph. 2)
	19.30	Norbert Rose	Wozu wir berufen sind (Eph. 3)
25. Mi	10.00	Norbert Rose	Wie alles neu wird (Eph. 4)
	16.00	Norbert Rose	Wenn alles licht wird (Eph. 5)
	19.30	Norbert Rose	Der ewig gültige Schwur (Jes. 30, 8–19) – Bibelstunde

SENIOREN MIT JESUS FRÜHJAHRSTAGUNG Blickwechsel! »Lasst uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens«

24. Di	19.30	Reiner Wörz	Die rettende, erziehende und vollendende Gnade Gottes (Tit. 2, 11–14)
25. Mi	10.00	Joachim Scharf	Unser Leben im Licht von Zeit und Ewigkeit (2. Kor. 4, 17+18)
26. Do	10.00	Joachim Scharf	Die vor Ihm liegende Freude - was ist das? (Hebr. 12, 2)
	19.30	Stefano Fehr	Missionsvortrag mit der Karmelmission
27. Fr	10.00	Joachim Rohrlack	Papa Noah – Wenn einem die Ratlosigkeit zu schaffen macht?! (1. Mo. 8, 15–22)
	19.30	Joachim Rohrlack	Danken tut gut – Danken bewirkt Freude – Danke und du lebst! (Lk. 17, 11–19)
28. Sa	10.00	Hartmut Steeb	Blickwechsel! Jesus sehen! (Hebr. 12, 1–3)
	13.00	Joachim Rohrlack	Gott schreibt Geschichte – ER liebt Farbe!
	15.30	Vreni Theobald	Den Blick schärfen für das Wesentliche

GLAUBENS- UND LEBENSHILFE Gottes Kreativität

27.2.–3.3. mit Susanne Degrande, Sieglinde Rappen-Küßner und Elke Seip

Frauentag am Samstag, 7. Februar

Thema des Tages: Grund:legend – Wenn Gott uns in Jesus begegnet



10.00 Uhr
Noor van Haaften:
Aufgerichtet durch
das Wort Jesu



13.45 Uhr
Prof. Dr. M. Kim-Rauchholz:
Belebt vom Herzschlag Jesu



15.30 Uhr
Nicola Vollkommer:
Ausgerichtet auf das
Kommen Jesu

Weitere Infos im ausliegenden Flyer

Seniorentag am Samstag, 28. Februar

Thema des Tages: Blickwechsel! Jesus sehen!



10.00 Uhr
Hartmut Steeb:
Blickwechsel! Jesus sehen!



13.00 Uhr
Joachim Rohrlack:
Gott schreibt Geschichte -
ER liebt Farbe!



15.30 Uhr
Vreni Theobald:
Den Blick schärfen für
das Wesentliche

Weitere Infos im ausliegenden Flyer

Mitarbeiter im Fokus – Daniela Vick



Daniela Vick, geboren 1988 in Ostfildern, ist auf der LaHö in Kombi unterwegs, will heißen, sie bedient mehrere Aufgabenfelder. So kümmert sie sich um Verträge und Gehaltsabrechnungen bezüglich des LaHö-Personals, arbeitet im Kassenbereich und im Gästebüro. In ihrem Teilbereich »Gästebüro« kümmert sie sich um die Organisation der Aufnahme externer Gruppen mit ihren jeweiligen (Sonder-)Wünschen und übernimmt auch sogenannte Anreisedienste, bei denen es um die Registrierung und Versorgung der anreisenden Gäste geht. Wann immer man an ihrer – meist geöffneten – Bürotür oder am Empfang vorbeikommt, es empfängt einen ein freundlicher Gruß!

Obwohl Daniela erst seit 2022 fest angestellt ist, hat man den Eindruck, sie war »schon immer« auf der LaHö. Wie kommt's? Aufgewachsen mit zwei jüngeren Geschwistern, vorwiegend in Ostfildern-Scharnhausen, wurde sie zunächst geistlich geprägt im Elternhaus, in einer freien Gemeinde in Neuffen und in der Kirchengemeinde vor Ort. Es war eine lebendige Kirchengemeinde mit vielfältigen Kinder- und Jugendarbeitsangeboten, die ihr die Möglichkeit gaben, selbständig vor Ort Kontakte zu knüpfen und in ihrem Glauben zu wachsen, den sie schon als Kind für sich festgemacht hatte. 2002 ließ sie sich in Neuffen taufen und lebte ihr Glaubens- und Alltagsleben in einer fröhlichen Mädelsclique. Nach der Mittleren Reife wechselte sie auf ein Wirtschaftsgymnasium in Esslingen und machte dort ihr Abitur. Als sich danach die Hoffnung auf einen bestimmten FSJ-Platz zerschlägt, bringt ein LaHö-Prospekt

über die Haustöcherschule sie dazu, sich hier zu bewerben und nach eigener Aussage ein wunderbares Jahr zu erleben. In der Zwischenzeit hatte sie schon eine Zusage zur Kinderkrankenschwester-Ausbildung in Stuttgart und fing diese im Anschluss an das LaHö-Jahr auch an. Doch schon nach wenigen Wochen merkte sie, dass sie nicht auf dem richtigen Platz war. Für die emotionale Erholung verbrachte sie die meisten Wochenenden auf der LaHö und half mit zum Ausgleich für den Personalmangel des neuen Haustöchterjahrgangs. Trotz der Hemmungen, eine Ausbildung abubrechen, bekam sie Frieden über all den sich aufwerfenden organisatorischen Fragen und begann ein Jahr später die Ausbildung zur Bürokauffrau in einer Karlsruher Firma. Begeistert erinnert sich Daniela an die Ausbildungs- und anschließende Arbeitszeit in diesem Familienbetrieb. Sie war zunächst eingesetzt im Vertrieb und Einkauf des Onlineshops, stieg später ins Kreditmanagement der Firma ein und beschreibt die Arbeitsatmosphäre als außergewöhnlich gut. Im Laufe der Jahre wuchs der Karlsruher Betrieb und Daniela stellte eine langsame Veränderung im Betriebsklima fest.

Parallel zur immer noch sehr befriedigenden Arbeit findet Danielas privates und geistliches Leben auf der LaHö statt. Über Jahre füllt sie einen Minijob im Service aus und engagiert sich in verschiedenen Gemeindeangeboten. Als Hans Schröder sie einmal anspricht bezüglich eines Wechsels in die LaHö-Verwaltungsarbeit, kann sie sich das allerdings nicht vorstellen. Doch der Wertewechsel in ihrem geliebten Familienbetrieb ist spätestens seit dem starken Wachstum der Onlineshop-Arbeit in der Coronazeit nicht mehr aufzuhalten. Während ihr Chef sich 2021 plötzlich eine dreimonatige Auszeit nimmt, wird Daniela noch mal auf die LaHö-Arbeit angesprochen und sagt dieses Mal zu. Wenige Monate später zieht sich ihr ehemaliger Chef mitsamt seiner Familie aus der Firma zurück und Daniela sieht sich bewahrt und geführt! Täglich, wenn sie aus dem UG in ihr Büro zurückkehrt, erinnert sie im Treppenhaus ein Bibelvers daran: Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte. *Christa Rose*

JESUS WOCHE 2026

JESUS KENNEN LERNEN

10.-15. März

DAS PROGRAMM

- Dienstag, 10. März, 20 Uhr
• HAT MAL JEMAND AN MICH GEDACHT?
- Mittwoch, 11. März, 20 Uhr
• DAS IST EINFACH NICHT FAIR!
- Donnerstag, 12. März, 20 Uhr
• EINER MUSS DOCH SCHULD SEIN!
- Freitag, 13. März, 20 Uhr
• ZUKUNFT - MUSS ICH MIR SORGEN MACHEN?
- Samstag, 14. März, 20 Uhr
• WER BIN ICH?
- Sonntag, 15. März, 20 Uhr
• UND WER BIST DU?

www.jesuswoche.de

Die Teilnehmer der Musicalsfreizeit 2026 präsentieren:

DAVID

Ein Musical von Matthias Fruth

Sa., 21.02. 17 Uhr + So., 22.02. 11:45 Uhr

Eintritt frei!

LAHÖ Langensteinbocher Höhe • Titusweg 5 • 76307 Karlsbad



Buchtipp des Monats: Die Palästinenser



Die zweite Auflage des Buches wurde gründlich durchgesehen, überarbeitet und erweitert. Ein Freund der Familie des Verfassers, Yarón Lischinsky, hat diese Arbeit geleistet. Nachdem er die politische und gesellschaftliche Situation studiert hatte, trat er in den diplomatischen Dienst des Staates Israel. Und kurz bevor er Sarah Milgrim einen Heiratsantrag machen und ihr seine Familie in Jerusalem vorstellen konnte, wurden die beiden am Abend des 21. Mai 2025 in Washington D.C. erschossen. Der Mörder rief bei seiner Festnahme: Free, free Palestine!

Die Neuauflage des Buches hat der Autor Johannes Gerloff diesem erschossenen Paar gewidmet.

Neu in dieser Auflage ist die Geschichte mit dem Judenbaum, die dem Autor immer wieder begegnet war, die er aber für so verrückt hielt, dass er sich geschämt hatte, sie aufzuschreiben. Das hat er nun nachgeholt, zumal sie ein entscheidendes Puzzleteil ist, um zu verstehen, wie es zum 7. Oktober 2023 kommen konnte. Auch die antisemitischen Äußerungen und propagandistischen Lügen, die er im palästinensischen christlich-evangelikalen Umfeld wiederholt mit anhören musste, hatte er in der ersten Auflage ausgelassen, um diese Gläubigen nicht zusätzlich zu belasten. Ebenfalls neu ist die Einsicht des Verfassers über den Begriff Palästina, welche durchaus bedacht werden sollte.

Wichtig bleibt das biblisch-gründliche Kapitel über die Palästinenserfrage vor allem für Israel-Freunde, um zu verstehen, was die Bibel darüber sagt. Am Schluss des Buches gibt es Links auf eine »Chronologie der Palästinenser« und eine »Bibliografie«, die auf der Gerloff-Webseite ständig aktualisiert werden.

Karl-Heinz Vanheiden

Die Palästinenser, Johannes Gerloff, € 29,95 – erhältlich in der LaHö-Buchhandlung.

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Bibelunterricht

Donnerstag, 5. und 12. Februar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Februar, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 11. Februar

Mahlfeier

Dienstag, 10. Februar, 15.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 22. Februar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 2. Februar, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr, LaHö

Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk, hauskreise@lahoe.de

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 5., 12. und 26. Februar, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 3., 10. und 24. Februar, 18.30 Uhr

Mädels-Kreis

Dienstag, 3., 10. und 24. Februar, 18.30 Uhr

Mini-Jungschar

Dienstag, 10. und 24. Februar, 16.30 Uhr

t.group

Freitag, 6., 13. und 27. Februar, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 7. Februar, 20.00 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 1. und 22. Februar, 16.30 Uhr

Kontaktgrill

Sonntag, 1. Februar, 12.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 3. Februar, 15.00 Uhr
Kaleb – ein Leben lang mit Gott unterwegs
mit Ulrike Enderle

Forum für Senioren

Dienstag, 24. Februar, 16.00 Uhr
Goldene Abendsonne –
Geschichten vom Ziel des Lebens
mit Joachim Scharf

Männerforum kompakt

Montag, 9. Februar, 20.00 Uhr

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

LaHö-Fitnessangebote

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, 0160 8579591
- **Boule:** Donnerstag, 15.00–16.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, 0157 54702046
- **Freizeitsportler 6–11 Jahre:** Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr
Berghalle Spielberg
Thomas Krauß, 0151 17384840
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
P. Lautersack, 07204 9479417, J. Seela, 0170 9625386
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Foyer Haupthaus,
Ric Winterstein, 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr, LaHö-Arena,
Jamin Rose, 0176 64187616
- **Walking/Nordic-Walking:**
Freitag, 15.30–16.45 Uhr, Haupteingang LaHö,
Paul Reinle, 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 0176 35119278
- **Israelische Volkstänze:** jeden letzten Freitag im Monat,
18.30–19.30 Uhr, LaHö-Oase, Sabine Gramm, 0172 7019717
- **E-Bike-Tourer:** monatlich, donnerstags, 9.00–13.00 Uhr,
Burkhard Neetz, 0176 57968420

Impressionen Jugendkonferenz



200 Teens und Mitarbeiter erlebten ermutigende Tage auf der JK und genossen die LaHö!



Unter dem Thema »Stabil« haben wir gemeinsam den Römerbrief gelesen und studiert.



Am Silvesterabend erlebten wir eine geniale »Wetten dass?«-Show, die alle Kleingruppen auf verschiedenste Arten mitgestaltet haben.



Danach gab es eine Nachtwanderung zum Krankenhaus, um den Menschen dort Gottes Liebe zu bringen.



Challenge: Wer bleibt am längsten auf »Gottes Wort« stehen?



Zur JK gehört auch der evangelistische Einsatz in Karlsruhe, viele Menschen haben von Jesus gehört und es gab gute Gespräche.